

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Herausgegeben von den Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 48.

Freitags, den 17. Mai.

1844.

Bekanntmachung

wegen der lediglich noch bis zum 31. Mai dieses Jahres zu gewährenden Verlustentschädigung auf wertlose Gassenbillets von der Creation des Jahres 1818.

Da die Frist, binnen welcher, zufolge der Bekanntmachung vom 22. März dieses Jahres, auf die bei Ablauf des Präclusivtermins uneingelöst gebliebenen 1- und 2thalterigen Gassenbillets von der Creation des Jahres 1818, annoch eine Verlustentschädigung stattzufinden hat,

den 31. Mai dieses Jahres

zu Ende geht, so werden Alle, die es angeht, nochmals hierauf aufmerksam gemacht und zugleich benachrichtigt, daß später eingehende derartige Entschädigungsgesuche gänzlich unberücksichtigt bleiben, vielmehr, eben so wie die etwa zugleich mit anher gelangten diesfallsigen Gassenbillets, ohne Weiteres beigelegt und beziehendlich zur Vernichtung werden gebracht werden.

Dresden, am 9. Mai 1844.

Finanz-Ministerium.
von Beschau.

Constantin, 8.

Bildungsanstalten für junge Buchhändler.

Die Idee, dem jungen Buchhändler in zu gründenden Unterrichtsanstalten Gelegenheit zu geben, sich eine höhere geschäftliche Bildung zu erwerben, als ihm in der Regel in den gewöhnlichen Lehrjahren zu erlangen möglich wird, ist schon früher von Berufenen in diesen Blättern besprochen worden. Im Jahr 1840 wurde auf den Aufsatz von Friedrich Perthes, den er im Jahr 1833 in den Blättern für literarische Unterhaltung veröffentlichte: „Ueber den Beruf und Stand des deutschen Buchhändlers“ Bezug genommen.*). In diesem treff-

lichen Aufsage bezeichnet Perthes bereits, durchaus vom praktischen Standpunkte ausgehend, die Grenzen einer Unterrichtsanstalt für Lehrlinge des Buchhandels mit den Eingangsworten: „Leipzig, von wo als Mittelpunkt des deutschen Buchhandels das Gute für denselben aussehen sollte, wird für die hier erforderlichen Zweige des Wissens aus Universität, Schulen und Handlungsinstituten tüchtige Lehrer darbieten, die neben ihren Berufsarbeiten gegen gute Honorare gern solchen Unterricht ertheilen werden, die Lehrherren werden verpflichtet, an drei Tagen der Woche ihren Lehrlingen drei Stunden frei zu geben, wovon zwei für den eigentlichen Unterricht bestimmt sind, die dritte für Arbeit der Schüler unter Aufsicht der Lehrer im Lokal der Anstalt.“ —

Der Verfasser deutet offenbar darauf hin, daß er keine eigentliche abgeschlossene Unterrichtsanstalt vorzuschlagen beabsichtigt, welche die Lehrlinge des Buchhandels vor ihrer Lehrzeit oder nach Beendigung derselben eine Reihe von Jahren zu besuchen hätten, sondern er will vorhandene Unterrichtsmittel in Leipzig während der Lehrzeit benutzt wissen. Daß dieser Vorschlag keine weitere Folge gehabt hat, dürfte vielleicht in der zu engen Begrenzung der vorgeschlagenen Bildungsanstalt und zwar nur auf die Lehrlinge des Buchhandels in Leipzig seinen Grund finden, da unter diesen Umständen der übrige deutsche Buchhandel, der seine Lehrlinge nicht, wohl aber seine Gehülfen, die sich weiter fortbilden wollen, nach Leipzig schickt, sich von den Vortheilen des Unterrichts ausgeschlossen sah. Nun aber ist anerkannt, daß es verhältnismäßig wenige Lehrlinge des Buchhandels in Leipzig giebt; der Sortimentshandlungen giebt es nicht viele, die Verlagsbuchhandlungen haben keine besondere Neigung, sich mit Lehrlingen zu befassen, und die Commissions- und Speditionsbuchhandlungen scheinen nicht gerade die Geschäfte zu sein, welche vorzugsweise einem jungen Buchhandelbesonnen zu lehren im Stande sind —

*) Börsenblatt 1840, No. 88, 89.

11. Jahrgang.

dahingegen sind es gerade die Sortimentsbuchhandlungen in kleineren und größeren Städten, welche die meisten Lehrlinge auslernen, und gewiß ist es, daß der junge Mann in einer Sortimentsbuchhandlung unter einem tüchtigen Prinzipal, der auf Ordnung und Pünktlichkeit hält, am zweckmäßigsten die ersten Prinzipien und die Geschäftsmechanik des Buchhandels erlernt. — Diese Betrachtungen mögen auch wohl Herrn Theodor Lehnhoff veranlaßt haben, in seinen Andeutungen: „Der deutsche Buchhandel und seine Reform“ *) die angeregte Idee höher zu greifen und den Lehrplan einer Anstalt zu entwerfen, deren Schulzeit 2 bis 3 Jahre zu währen und die ganze Zeit eines Zöglinges in Anspruch zu nehmen hätte. Daß der Verwirklichung dieser Idee sich manche praktische Schwierigkeit entgegen stellen würde, war zu erwarten, denn weniger Vorurtheil und Hängen am Alten der Alten stellt sich den Streubungen der Jugend, sich eine höhere Berufsbildung anzueignen, entgegen, als vielmehr bei den Jungen die Nothwendigkeit, um das Materielle zu ringen. Wenn daher eine solche Anstalt auch nie im Stande sein kann, Alles Allen zu geben, so ist es doch schon von großem Vortheil, wenn in ihr der Jugend, der günstig gestellten, Gelegenheit geboten ist, sich auszubilden, und wir dürfen gewiß sein, daß es nicht an Jünglingen fehlen wird, welche fühlen, daß der Buchhandel ein hohes, würdiges Geschäft ist, das eine reife Bildung verlangt. Der Plan Herrn Theodor Lehnhoffs fand **) in Herrn K. Bädeker in Koblenz einen Gegner, der die Errichtung und den Besuch von abgesonderten Buchhändlerschulen für vereinzelt und verderblich wirkend auf den Bildungsgang des jungen Buchhändlers betrachtete, und der Ansicht war, daß, da der Buchhändler eine allgemeine Bildung, ja eine gelehrtte Vorbildung sich aneignen müsse, weil sein Geschäft ihn fast ausschließlich mit Gelehrten in Verührung bringe, er solche Schulen zu besuchen habe, die für Leute bestimmt sind, welche sich den sogenannten gelehrteten Fächern widmen, ja Herr Bädeker verlangte sogar, daß der junge Buchhändler mindestens 1 Jahr die Universität besuche, denn nichts sei besser geeignet, den Charakter durchzubilden und zu festigen, als das Leben auf einer Universität (?). Herr Georg Wigand trat den Aussprüchen Bädeker's ***) entgegen und erklärte, daß er einfache Gymnasialunterricht für ungenügend finde, da dieser von der Art sei, daß er den Schüler weder in das Gebiet der Wissenschaft einführe, noch mit dem, was man unter dem Namen „Gemeinnützige Kenntnisse“ zu verstehen pflegt, vertraut mache; sogar bedenklich findet Wigand den vollständigen Gymnasial-Kursus, weil derselbe zu viele Zeit erfordere und dem jungen Mann ein gewisses Selbstständigkeitsgefühl gebe, dessen Beihaltung einzuräumen die meisten Prinzipale nicht gesonnen sein möchten. —

Herr Otto Wigand ****) findet den von Hrn. Bädeker vorgeschlagenen Weg nicht zu dem Ziele führend, nämlich

*) Börsenblatt 1840, No. 107 u. ff.

**) Börsenblatt 1841, No. 6.

***) Börsenblatt 1841, No. 7.

****) Börsenblatt 1841, No. 11.

soviel als möglich im Allgemeinen den Zöglingen des Buchhandels eine höhere Bildung zu verschaffen, denn wenige würden im Stande sein, Gymnasium und Universität zu besuchen; für diejenigen freilich, die nach Herrn Bädekers Anweisung Gymnasien und Universitäten besuchen könnten, bedürfe es keiner besondern Lehranstalt, aber der Mehrzahl jener jungen Leute, die mit kaum vollendetem 14. Jahre das väterliche Haus verlassen und 4 Jahre in die Lehre wandern, wo größtentheils das wenige Gelernte durch triviale, geistlose Arbeiten spurlos vorübergeht, dieser sich anzunehmen, für diese zu sorgen, sei eine Schuld, eine Ehrensache. Endlich *) spricht sich Herr Simion in Berlin dahin aus, daß der Gymnasial-Unterricht zur Ausbildung tüchtiger Buchhändler geeignet sei, und das zweite Erforderniß, die Geschäftskenntniß, am füglichsten in der praktischen Laufbahn, während der Lehr- und Gehülfenzeit und im eigenen Etablissement sich erlernen lasse. Herr Simion erklärt sich daher gegen besondere Buchhändler-Lehranstalten, ist aber mit der von Herrn Friedrich Perthes vorgeschlagenen Idee einverstanden, eine Unterrichtsanstalt für Lehrlinge des Buchhandels zu errichten, die sich auf 9 wöchentliche Lehrstunden beschränkt. Bis hierher scheint die Frage in der öffentlichen Diskussion geführt worden zu sein, indem die Redaktion des Börsenblatts im Jahr 1841 sie mit dem Artikel des Herrn Simion für so lange geschlossen erklärte, als bis etwas weiteres in der fraglichen Angelegenheit geschah. Noch ist zu erwähnen, daß in Folge eines Antrags des damaligen Redakteurs des Börsenblatts in der Generalversammlung der Leipziger Buchhändler am 25. Januar 1841 **) sich eine überwiegende Majorität dahin aussprach, daß die Verwirklichung des Plans der Gründung einer höheren Lehr- und Unterrichtsanstalt für Zöglinge des Buchhandels wünschenswerth sei. — Dem Verfasser dieses Artikels ist nicht bekannt geworden, ob spätere Schritte geschehen sind, die ausgesprochenen Wünsche ihrer Erfüllung näher zu bringen, welche, so wie die ganze angeregte Frage, ohne Zweifel ihre Wurzel in den anerkennungswertigen Vorlesungen für angehende Buchhändler hatten, welche von Herrn Albert Hoepstein im Winter von 1838—39 in der Buchhändler-Börse zu Leipzig gehalten wurden. Herr Hoepstein hat diese Vorlesungen seinem im vorigen Jahr vollständig in drei Abtheilungen erschienenen vorzüglichen Werke: „Praktische Vorlesung für den deutschen Buchhandel in mercantilischer, technischer und literarischer Hinsicht (in Commission bei F. A. Brockhaus)“, worüber im Börsenblatt 1844, No. 12 eine sehr günstige Kritik sich befindet, zu Grunde gelegt und dadurch ein Lehrbuch geschaffen, welches als ein sicherer Leitfaden beim Unterricht in den für einen Buchhändler erforderlichen Kenntnissen zu dienen trefflich geeignet ist. Herr Hoepstein über sieht keinesweges die Wichtigkeit, welche gute Schul-Kenntnisse für den Buchhändler haben, indem er deren vorgängige Erwerbung allen denjenigen, die sich dem Buchhandel widmen wollen, zur unerlässlichen Bedingung macht. Er versteht aber unter

*) Börsenblatt 1841, No. 15, 16.

**) Börsenblatt 1841, No. 10.

Schulkenntnissen, außer hinlänglichen geschichtlichen und geographischen Kenntnissen und vollkommener Fertigkeit im Rechnen und Schreiben, namentlich auch einiges Vertrautsein mit älteren und neueren Sprachen, wobei ganz natürlich eine vollkommene Ausbildung in der eigenen Muttersprache schon vorausgesetzt wird. Das fernere für den Buchhändler nöthige Wissen begreift in sich die Kenntniß der markantilischen, der technischen und literarischen Hülfswissenschaften und der in Bezug auf den Buchhandel gesetzlichen Verordnungen in sich. — Wir stimmen ganz mit Hoepstein überein, daß vorzugsweise diese Kenntnisse jedem Buchhändler von Nöthen sind und daß es ganz im Interesse des deutschen Buchhandels liegt, die Mittel zu wollen, wodurch den Zöglingen derselben jene Kenntnisse außer und in der Lehre zugeführt werden können. — Obgleich wir weit entfernt sind, eine höhere wissenschaftliche Bildung für den Buchhändler schädlich zu halten; so können wir doch nicht glauben, daß dieselbe wesentlich dazu beiträgt, zugleich die Interessen der Literatur und ihre eigenen Geschäftsinteressen, welche Hand in Hand gehen müssen, wenn der Buchhandel überhaupt bestehen soll, wissam fördernde Buchhändler zu erziehen; wir sind vielmehr der Ansicht, daß der Buchhändler eher Kaufmann sein soll, als Gelehrter. Als Verbreiter der Literatur muß der Buchhändler allerdings sie selbst und ihre Bedürfnisse kennen, aber es kann vernünftigerweise nicht von ihm verlangt werden, daß er die ganze Fülle der Wissenschaften in sich aufnehme, oder eine Wissenschaft, deren jede eine Lebenszeit in Anspruch nimmt, mit ausschließlicher Inbrunst erfasse, denn jenes würde ihn verlachen und dieses ihn einseitig machen. — Der Buchhändler muß sich einen freien Blick über das weite Feld der Literatur bewahren und sich bei Verlagsunternehmungen auf das Urtheil von Sachverständigen mit verlassen — bei Sortimentsgeschäften aber das Literaturbedürfniß seines Kreises zu erkennen, zu fördern und zu verbessern suchen. — Alle Die haben Recht, welche von einem Buchhändler Geistes- und ich sage Herzensbildung verlangen, denn in seiner Hand ruht das tödtliche Gift und die heilsame Arznei, aber Bildung erlernt man nicht allein auf der Universität; bietet doch die Literatur, der mündlichen Lehre entgegengesetzt, der Mittel genug, ja in Fülle, um zur Bildung zu gelangen, wenn nur der redliche Wille dazu vorhanden ist. — Inzwischen alle Wege, um zu lernen, sind zu ebnen und der mündliche Vortrag ist kaum durch Bücherstudium zu ersetzen. — Demnach ist eine Gelegenheit wohl erwünscht, wo der Lernbegierige schneller zu einem Bildungsziele gelangt, als auf dem langsamem Pfade des Selbststudiums und auf dem mechanisch-geschäftlichen der Lehrjahre, ohne doch diese beiden hochnothwendigen Wehikel auszuschließen. Von Niemandem wird gewiß die Wahrheit verkannt, daß der Mensch seine Berufsgeschäfte nie gründlich genug kennen kann. Warum soll man daher nicht jede Hand mit Dank ergreifen, welche zum bessern Wissen und Erkennen leitet? — Materielle Schwierigkeiten mögen der Erreichung der als gut erkannten entgegentreten, aber der Mensch ist auf der Erde, daß er die Schwierigkeiten überwinde, und nicht dazu da, daß er sich ihnen beugt. — Ferner ist es praktisch, daß man, wenn das höchste Ziel nicht gleich zu erfliegen ist, den

Standpunkt auf geringeren Höhen nimmt, um wenigstens festen Grund und Boden unter sich zu gewinnen. Es wäre daher vielleicht am Platze, auf den Vorschlag des unvergesslichen Friedrich Perthes wieder zurückzukommen und durch den Anschluß an eine bestehende Unterrichtsanstalt in Leipzig den Jüngern des Buchhandels die Gelegenheit zur weiteren Erlernung ihrer Berufswissenschaften anzubieten, wobei man sich nicht lediglich auf Lehrlinge beschränken dürfte; denn gerade für junge Buchhändlergehulften, welche das Leipziger Geschäft kennen zu lernen wünschen, ist eine Gelegenheit zur weiteren Belehrung nicht minder wünschenswerth, als für Lehrlinge Leipziger Buchhändler. — Keine Anstalt eignet sich aber besser, als die öffentliche Handelslehranstalt in Leipzig, um damit eine Bildungsschule für Zöglinge des Buchhandels zu verbinden, denn es handelt sich dabei höchstens um Anstellung noch einiger Lehrer für in der Handelsschule unvertretenen Buchhändler-Berufswissenschaften und dürften die Mittel dazu bei ernstlichem Willen aller Beteiligten nicht schwer aufzu bringen sein, wie auch eine Verständigung mit dem Vorstande der öffentlichen Handelslehranstalt ohne Schwierigkeit herbeigeführt werden dürfte. — Hoepsteins Werk wäre zweckmäßig zur Grundlage des Unterrichts zu wählen. — Auf vorgeschlagene Weise würde der junge Buchhändlergehulfe, ohne seiner praktischen Uebung im Geschäfte irgendwie zu nahe zu treten, in ein gutes Gleis gelenkt, er würde Geschmack an den seinem Beruf nöthigen höheren Kenntnissen gewinnen, ohne doch die Lust an der Betreibung der unumgänglich nöthigen Geschäftsmechanik zu verlieren; harmonisch würden Theorie und Praxis Hand in Hand gehen. — Und ist der Lernende so günstig gestellt, fühlt er so tief die Würde seines Berufs, traut er sich so viel Kraft zu, trotz der Liebe zu den Wissenschaften und der Sehnsucht nach humanistischer Ausbildung, seinen Geschäftsberuf und dessen Interesse nicht aus den Augen zu verlieren, so besuche er die Universität; nur wird ein solcher Bildungsgang, eine derartige Vorbereitung für die Handelsgeschäfte des Buchhandels stets die Ausnahme bleiben; die Regel sind die Lehrlinge im Geschäft und dessen Gehulften; dieser sich anzunehmen, für diese zu sorgen ist eine Schuld, eine Ehrensache, wie Otto Wigand sagt; und sie wird abgetragen, sie wird erledigt werden. —

Wk.

Bemerkung.

(Aus Hamburg.) Im diesjährigen Müller'schen Buchhändler-Verzeichniß findet sich eine Hamb.-Altonaer Volksschuhhandlung in St. Pauli bei Hamburg aufgeführt, als deren Besitzerin Maria Theresia Richter genannt wird, während hier der früher in Magdeburg etabliert gewesene und im Buchhandel nicht unbekannte Ferdinand Richter dafür gilt, der das Geschäft mit der Firma Hamb.-Altonaer Buchhandlung unter seinem Namen führt. Warum mag der Mann seinen Namen nicht auch dem Buchhandel nennen?

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

99*

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3265.] Bekanntmachung.

Von unterzeichnetem Stadtgericht wird in Denunciations-sachen des Königl. Pr. Herrn Geheimen und Oberregierungsraths Carl Ferdinand von Schmieden zu Halle, gegen Herrn Dr. phil. Friedrich Säß durch bekannt gemacht, daß letzterer wegen der in No. 158 der Zeitschrift des Piloten vom Jahre 1842, Seite 632 enthaltenen und auch in der Beilage der Zeitschrift des Börsenblattes von demselben Jahre No. 90, Seite 2459 abgedruckten, geständlich von ihm verfaßten ehrenrührigen Warnung, hiernächst eines von ihm anerkannten an Denuncianten geschriebenen beleidigenden Briefs, sowie endlich auch wegen der in No. 181 des Piloten Seite 724 unter der Überschrift: „Berichtigung“, über Denuncianten sich erlaubten beleidigenden Ausserungen, in einem von hiesiger Juristenfacultät eingeholten Deciso in eine Strafe von zwei Wochen Gefängnis, oder verhältnismäßig um Geld nebst Abstattung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist und die in Gefängniß festgestellte Strafe bereits angetreten hat.

Leipzig den 3. Mai 1844.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter.
R. d. R. S. C. B. D.
Kühne, Act.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3266.] Unter der Presse.

Forschungen und Erfahrungen

über

die bisher irrig genannte Knochenbrüchigkeit des Rindviehs, richtiger Gelenkentzündung genannt, Ursachen und Heilung

von

Dr. Fritschler.

Die bei Unwesenheit der Naturforscher u. Aerzte zu Mainz veröffentlichte Preisaufgabe von Hundert Dukaten für die beste Abhandlung über Knochenbrüchigkeit beweist, wie wichtig dieser Gegenstand ist, daß besonders diese Krankheitsform die drückendste Plage des Landmanns bisher war.

Preis 10 Ngr. (8 ggr).

Ich bitte Ihren Bedarf zu verlangen.

Mainz, am 6. Mai 1844.

Joh. Wirth.

[3267.] Eylerts Charakteristik Friedrich Wilhelm's III., 1. Theil, unter des Herrn Verfassers Beaufsichtigung bearbeitet für den Bürger und Landmann, ist bereits im Druck und wird im Laufe der Monate Juni und Juli in 5 Lieferungen, für Subscribers im Preise von 5 Ngr für die Lieferung, bei uns erscheinen. Das Manuscript ist bereits vollständig in den Händen des Seigers. Bei Bestellungen von 10 Gr. wird das 11. frei zugegeben.

Heinrichshofen'sche Buchhdg.
in Magdeburg.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3268.] So eben wurde die 2te sehr vermehrte Auflage von:

Wachsmann's Helgoland

fertig; da die allgemeine Versendung erst später geschehen kann, so bitten wir Ex. davon pro novit. verlangen zu wollen. Preis 15 Ngr.

Arnoldische Buchhdg.

[3269.] Bei unterzeichnetem erschien so eben und wurde versandt:

Die Eisenbahnen

Deutschlands, statistisch-geschichtliche Darstellung ihrer Entstehung, ihres Verhältnisses zu der Staatsgewalt, so wie ihrer Verwaltungs- und Betriebs-Einrichtungen von Freiherr von Reden.

Erste Abtheilung. Zweiter Abschnitt.

Erste Lieferung.
(Die österreichischen Eisenbahnen.)
brochirt 1 1/2 15 Ngr. (1 1/2 12 ggr).

Encyclopädisches Wörterbuch

der practischen Medizin

mit Inbegriff der allgemeinen Pathologie, Therapie und pathologischen Anatomie

von Dr. James Copland.
Aus dem Englischen übertragen und mit Zusätzen versehen von

Dr. M. Kalisch.

Siebenter Band. Zweites Heft.
brochirt 20 Ngr. (16 ggr).

Beiträge

zu einer künstigen Biographie

Friedrich Wilhelms III.

sowie einiger Staatsdiener und Beamten seiner nächsten Umgebung. Aus eigner Erfahrung und mündlich verbürgten Mittheilungen zusammengetragen vom General-Lieut. von Minutoli.

M a c h t r a g .

brochirt 7 1/2 Ngr. (6 ggr).

Berlin, 8. Mai 1844.

G. S. Mittler.

[2270.] Heute versandten wir an alle Handlungen, welche bereits verlangt haben:

Eine Nacht in Berlin

oder

Geheimnisse eines Biftualienkellers.

Aus den Papieren eines Nachtwächters.

Mit einer Federzeichnung von J. Böhmer.

Eleg. gehestet. Preis $\frac{1}{3}$ Thlr.

Bei 13/12 Expl. fest bewilligen wir ein Inserat auf unsre Kosten.

Demmin, 12. Mai 1844.

W. Gesellius & Comp.

Hoeplstein's Vorschule

wird

den Herren Buchhändlern hiermit bestens empfohlen. Auch werden die Herren Verleger auf Hoeplstein's Handbuch der Buchführungskunde noch ganz besonders aufmerksam gemacht.

[3271.] Concurrenz halber verkaufe ich von jetzt ab:

Thiers histoire de la Révolution française

2 Vols. gr. in-8. in 2 Kolonnen
Bruxelles 1842.

in laufende Rechnung für 5 Thlr. mit
50 % Rabatt.

Brüssel, Mai 1844.

C. Alquardt.

[3273.] Bei uns ist erschienen:
Hirsch, Bernhard Benedict, Allocutionen (Gedichte)
1s Bändchen. 8. geh. n. 1 α .

Wolff, Ph. H., Heilung der Schwerhörigkeit
durch ein neues, höchst einfaches Verfahren zur Einleitung
von Dämpfen in die Ohrtrumpe. (Für Ärzte
und Kranken.) Zweite Auflage. gr. 8. geh.
n. 5 Ngr (4 ggr).

Wir versenden diese Artikel nicht pro Novitate, sondern
bitten etwaigen Bedarf à cond. zu verlangen.

Berlin, 9. Mai 1844.

Vossische Buchhandlung.

[3274.] Heut versandten wir zur Fortsetzung

Vidocq's Wahre Pariser Geheimnisse.

Zweites Heft.

Preis 5 Ngr = 4 ggr.
Berlin, den 9. Mai 1844.

Vossische Buchhandlung.

[3275.] So eben ist erschienen:

Die Thermal-Bäder zu Teplitz und Schönau

vom therapeutischen Standpunkte aus

dargestellt von

Dr. Küttenbrugg,
Badephysikus.

8. brochirt. Preis 20 Ngr (16 ggr).

Prag, im Mai 1844.

Borrosch & André.

[3276.] Bei uns ist so eben erschienen:

Les vrais Mystères de Paris

par

Vidocq.

Vol. I et II grand in 8. netto 4 α .
à Cond. können wir von dieser Ausgabe nicht ausliefern.
Berlin.

Vossische Buchhandlung.

[3277.] Von nachverzeichneten Werken habe ich den ganzen Vorrath übernommen und erkläre dieselben zu den beibemerkten herabgesetzten Netto-Preisen:

(Franco Leipzig, mit 20 %, und bei Abnahme von 10 und mehr Exempl. auf Einmal, mit 25 % Rabatt.)

- Campe's sämmtl. Kinder- und Jugendschriften. 37 Thle. mit illum. und schwarzen Kupfern. Braunschweig 1831—32. fl. 8. Ladenpreis 11 $\frac{1}{2}$ Pf. Herabges. Nettopreis 10 fl. 30 Kr. oder 6 $\frac{1}{2}$ Pf.
- Malerische Wanderungen am Rhein von Constanz bis Köln, nebst Ausflügen nach dem Schwarzwald, der Bergstrasse u. den Bädern des Taunus, mit 96 Stahlstichen u. ausführl. Texte von Karl Geib. Carlsruhe 1838. fl. 8. geh. Ladenpr. 5 $\frac{1}{2}$ Pf. Herabges. Nettopreis 3 fl. oder 1 $\frac{1}{2}$ Pf 22 Mg.
- Die Volkslieder der Deutschen. Eine vollständige Sammlung der vorzüglichsten deutschen Volkslieder von der Mitte des 15. bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts, herausgeg. von J. R. Freih. von Erlach. 5 Bde. u. Reg. Mannheim 1834—37. gr. 8. Geheftet. Herabges. Nettopr. 5 fl. 30 Kr. oder 3 $\frac{1}{2}$ Pf 5 Mg.
- Dieselben. In 5 Halbfanzbänden gebunden. Herabges. Nettopr. 7 fl. oder 4 $\frac{1}{2}$ Pf.
- Immanuel Kant's Werke, sorgfältig revidirte Gesammelte Ausgabe, herausg. von Hartenstein. 10 Bde., mit Porträt, Facsimile u. 3 Steintafeln. Leipzig 1838—39. gr. 8. Ladenpr. 13 $\frac{1}{2}$ Pf. Herabges. Nettopr. 10 fl. 30 Kr. oder 6 $\frac{1}{2}$ Pf.
- W. Hauff's sämmtl. Werke, herausg. von Gust. Schwab. Prachtausgabe in 10 Bdn., Octavo, mit Stahlstichen. Stuttg. 1837. Eleg. geh. Ladenpr. 12 fl. Herabges. Nettopreis 5 fl. 30 Kr. oder 3 $\frac{1}{2}$ Pf 5 Mg.
- Dieselben. Taschenausgabe in 5 Bdn. Ebend. 1840. Eleg. geh. 6 fl. Herabges. Nettopreis 3 fl. 30 Kr. oder 2 $\frac{1}{2}$ Pf.
- Elf Stahlstiche zur Taschenausg. von Hauff's Werken. geh. Ladenpreis 1 fl. 28 Kr. Herabges. Nettopreis 45 Kr. oder 13 Mg.
- Lessing's Werke. 8 Bde. mit Portrait u. Facsimile. Berlin 1840. fl. 8. geh. Ladenpr. 8 Pf. Herabges. Nettopreis 5 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$ Pf 26 Mg.
- Shakspeare's Plays and Poems (complete works) with notes, critical, historical and explanatory. Selected from the most eminent commentators by Edmond Malone, with Dr. Johnson's Preface, a Life of the poet by A. Chalmers and a copious Glossary. A new edition in One volume. Leipzic, Ernest Fleischer. 1840. Lexicon Octavo. Mit Titelkupfer. Eleg. in Leinwand gebunden. Herabges. Nettopr. 4 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$ Pf 8 $\frac{1}{2}$ Mg.
- Byron's complete works. 7 vol. with portrait. Mannheim 1837—39. 8. Geh. Ladenpr. 9 fl. Herabges. Nettopreis 3 fl. 30 Kr. oder 2 $\frac{1}{2}$ Pf.
- Thiers, histoire de la révolution française. 2 vol. gr. in-8. Bruxelles 1844. Edition illustrée de portraits et de nombreux autres sujets. (Ladenpr. in Brüssel 28 francs.) Herabges. Nettopreis 7 fl. oder 4 $\frac{1}{2}$ Pf.
- Victor Hugo, Notre-Dame de Paris. 3 volumes, avec portrait, Bruxelles 1840. pet. in 8. brochés. Herabges. Nettopr. 1 fl. oder 17 Mg.
- Babel. Publication de la société des gens de lettres. 6 vol. Paris 1840. kl. 8. broch. (Mit Beiträgen von Viardot, Victor Hugo, Eugénie Foa, Balzac, Auguste Barbier, Mery etc. etc.) Ladenpreis 18 francs. Herabges. Nettopr. 1 fl. 45 Kr. oder 1 $\frac{1}{2}$ Pf.
- Florian, Oeuvres complètes, suivies des œuvres inédites. 24 vol. av. figures. Paris 1820. 12. broch. Ladenpreis 36 francs. Herabges. Nettopreis 6 fl. oder 3 $\frac{1}{2}$ Pf 13 Mg.
- Einzeln werden daraus abgegeben: Don Quichotte 4 vol. — Numa Pompilius 2 vol. — Gonzalve de Cordove 2 vol. — Théâtres 2 vol. — Nouvelles 2 vol. — Fables 1 vol. — Guillaume Tell 1 vol. pr. Bändchen 15 Kr. oder 4 $\frac{1}{4}$ Mg.
- Frankfurt a/M., im Mai 1844.

Joseph Baer.

[3278.] Nächstens treffen ein und sind à 7 Mg mit 20% baar pr. Bd. zu haben:

Vidocq, les vrais mystères.

Böckenheim, 8. Mai 1844.

J. B. Levy.

[3279.] Von der läblichen Herder'schen Verlagsbuchhandlung habe ich in ganzem Vorrathe übernommen und erkläre um die beibemerkten ermäßigten Netto-Preise:

(Mit 20 % Rabatt gegen baar.)

Chateaubriand, die Martyrer, übers. von Dr. Häßler. 3 Bde. Freiburg 1816. 8. (Ladenpreis 1 Pf 25 Mg) Herabges. Nettopreis 1 fl. 30 Kr. oder 26 Mg.

— — Tagebuch einer Reise von Paris nach Jerusalem ic. übersetzt von Dr. Häßler. 3 Bde. Ebend. 1817. gr. 8. (Ladenpreis 3 Pf.) Herabges. Nettopreis 1 fl. 30 Kr. oder 26 Mg.

Matter, über den Einfluss der Sitten auf die Gesetze und der Gesetze auf die Sitten. Uebers. von Dr. Bus. Ebend. 1833. gr. 8. (Ladenpr. 2 Pf.) Herabges. Nettopreis 54 Kr. oder 15 Mg.

Frankfurt a/M., 1. Mai 1844.

Joseph Baer.

[3280.] Bei C. Muquardt in Brüssel ist zu haben, zu dem außerordentlich billigen Preise von $7\frac{1}{2}$ Mgr. (6 gGr.) mit $\frac{1}{3}$ Rabatt pr. Band:

Panthéon Classique et Littéraire.

Sammlung der ausgezeichnetsten Werke der klassischen Literatur, welche sowohl für öffentliche Anstalten als auch für Privatstudien besonders zu empfehlen sind.

Ich wiederhole hiermit, daß ich nur die ersten 20 Bände à Cond. versandt habe, und daß ich anderweitige Bestellungen auf diesen außerordentlich billigen Artikel nur auf feste Rechnung expediren kann. — 170 Bändchen sind bereits erschienen. Prospekte und Anzeigen habe ich überall versandt.

Noël et Chapsal nouvelle grammaire française. Édition de 1844 revue et corrigée avec soin. Preis 5 Mgr. (4 gGr.) netto. (100 Erpl. zugleich genommen für 12 Thlr. netto). — Die Exercices, 1 Vol. zu denselben Bedingungen. (Auf 12 Erpl. 1 Frei-Exemplar) in Leipzig vorrathig.

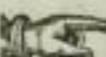
Diese Ausgabe empfiehlt sich durch ihre Korrektheit, und ist auf sehr hübschem weißen Papier gedruckt. —

[3281.] Die Rhein. Schulbuchhandl. in Meurs offerirt und sieht Geboten darauf entgegen:

1 Allgemeine Musikalische Zeitung. Leipzig bei Breitkopf u. Härtel. Jahrgang 1799 bis 1803 incl.

- = 1817.
- = 1823 bis 1826 incl.
- = 1828 bis 1835 incl.
- = 1815 u. 1837 erstes Semester.

Die Werke sind in Pappband gebunden und sehr gut erhalten.

[3282.]  Nichts unverlangt.

Bei Wilh. Körner in Erfurt sind erschienen:

Eckermann, G., der Schreiblese-Unterricht. $\frac{1}{2}$ Mgr.

Euterpe. Ein musikalisches Monatsblatt für Deutschlands Volkschullehrer, redigirt von E. Hentschel. Jahrg. 1—3. à 1 Mgr.

Fulda, R., Ulrich Zwingli's Lehrbüchlein, wie man die Knaben christlich unterweisen und erziehen soll. $\frac{1}{2}$ Mgr.

Körner, W., der Orgelfreund. Vor- und Nachspiele, Trio's, Fugen ic. Bd. 1—4. à 1 Mgr.

— Präludienbuch. 1. Bd. in 12 Heften. 3 Mgr.

— Postludienbuch. 1. Heft. $\frac{1}{4}$ Mgr. — der vollkommene Organist. Mustersammlung der verschiedenartigsten Orgelcompositionen älterer und neuerer Zeit. 1. Heft. $\frac{1}{4}$ Mgr.

— der Cantor und Organist, oder Album für Gesang und Orgelspiel. 1. Heft. $\frac{1}{4}$ Mgr.

Otto, F., das Lesebuch als Grundlage eines bildenden, aber nicht grammatisirenden Unterrichts in der Muttersprache. 1 Mgr.

Thilo, W., das geistliche Lied in der evangelischen Volksschule Deutschlands. Preis 10 Mgr. (8 ggr.). Gegen baar 5 Mgr. (4 ggr.).

Töpfer, J. G., allgemeines und vollständiges Choralbuch. Compl. in 15 Lieferungen $3\frac{1}{2}$ Mgr.

Urania. Musikalisches Beiblatt zum Orgelfreunde, für Belehrung und Unterhaltung, redigirt von G. W. Körner und A. G. Ritter. Der Jahrgang nur $\frac{1}{2}$ Mgr.

Diese Werke sind Seminaristen, Schullehrern, Organisten und Cantoren nicht genug zu empfehlen.

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage des Hrn. F. W. Otto in Erfurt ist durch Kauf vom 9. dieses in meinen Verlag mit Verlagsrecht übergegangen:

Abhandlungen der Akademie nützlicher Wissenschaften zu Erfurt, oder: Nova acta Academiae scientiarum utilium quae Erfurti est. 4 Bände, 8 Mgr.

Dalberg, E. v. Ueber die Brauchbarkeit des Steatits zu Kunstwerken ic. $3\frac{3}{4}$ Mgr. (3 ggr.).

Dalberg, F. H. von, Die Aeolsharse. Ein allegorischer Traum. 10 Mgr. (8 ggr.).

— Fantasien aus dem Reiche der Töne. $17\frac{1}{2}$ Mgr. (14 ggr.).

— zwölf Lieder mit Begleitung des Claviers. 1 Mgr.

Herbstabende. 2 Bändchen. 1 Mgr. 20 Mgr. (1 Mgr. 16 ggr.).

Rinne, Dr. J. K. J., die natürliche Entstehung der Sprache. 25 Mgr. (20 ggr.).

Tableau des Conjugaisons françaises, tant régulières qu'irrégulières. 3. Auflage von Remi Duval. $12\frac{1}{2}$ Mgr. (10 ggr.).

Trommsdorff, Dr. J. B., chemische Receptirkunst. 5. neu bearbeitete Auflage. 1 Mgr.

Bei Bedarf bitte ich daher von mir zu verlangen und werde gütige Verwendung nach Kräften zu unterstützen suchen.

Hamburg, 11/5. 1844.

G. Heubel.

[3284.] Bei **Beit & Co.** ist so eben erschienen: **Annalen der Landwirthschaft in den Königlich Preußischen Staaten.** Herausgegeben vom Directorium des Königl. Landes-Deconomie-Collegiums und redigirt vom Generalsecretair desselben

Dr. Alexander von Lengerke,

Königl. Preuß. Landes-Deconomie-Rath.

Zweiten Jahrgangs dritter Band 1. u. 2. Hest.

(Jährlich vier Heste von zusammen 50—60 Bogen. gr. 8.

Preis d. Jahrg. 3 1/2.)

Mit den angekündigten zwei Quartalheften hat diese Zeitschrift das zweite Jahr ihrer höchst ausgedehnten und täglich zunehmenden Wirksamkeit angetreten. Aus dem reichhaltigen und wichtigen Material der darin behandelten XXII Abschnitte heben wir nur heraus: I. Die landwirtschaftlichen Vereine in den Preußischen Staaten. (Vollständige Uebersicht!) II. Verhandlungen des Landes-Deconomie-Collegiums. III. Ackerbauschulen. I) Bericht des Landes-Dec.-Colleg. an den Minister des Inneren. 2) Gutachten des Amtsraath Rogge. IV. Leinbau- und Flachsindustrie. (Bericht des Landes-Deconom.-Collegiums.) X. Denkschrift, betreffend die landwirtschaftlichen Zustände und Bedürfnisse der Monarchie im Allgemeinen. Sr. Majestät dem Könige vorgelegt von dem Herrn Minister des Inneren. XI. Gutachten über das Mutterkorn (erstattet an den Minister des Inneren vom Land-Decon.-Colleg.). XII. Musterwirthschaften für kleinere Grundbesitzer (Schreiben des Land-Decon.-Colleg. an den landwirtschaftlichen Central-Verein für Schlesien). XIII. Bericht über Räldung vom Landrath Böse. XIV. Versuch über das Aufgehen des Weizens von alter u. neuer Saat. Vom Rittersch.-Direct. von Bredow. XVI. Darstellung der Lungenseuche des Kindviehs vom Kreis-Thier-Arzte W. Gießen. IX. Landwirtschaftliche Statistik des Auslandes und XVIII. Uebersicht der neuesten landwirtschaftlichen Literatur, vom Redakteur.

Berlin im Mai 1844.

[3285.] Bei **C. F. Amelang** in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Hermann Schrader's,

Kunst- und Schönsächer ic. in Hamburg,

Lehrbuch
der

Farbewaaren-Kunde,

enthaltend: den Ursprung und die Kennzeichen der mehr oder minder guten Beschaffenheit aller in der Färberei, Zeugdruckerei und andern technischen Künsten und Gewerben anzuwendenden Farbmaterien und den dahin gehörigen Substanzen, so wie die Entstehung und Bereitung der aus den Naturprodukten gewonnenen Säuren und Salze, welche in den technischen Gewerben überhaupt Anwendung finden. Nebst einem Anhange, die Erklärung der in der technischen Chemie vorkommenden Kunstausdrücke und die Anweisung enthaltend, den Säure- und Salzmesser von Beaume ic. zu prüfen und zweckmäßig anzuwenden. Ein unentbehrliches Handbuch für Kaufleute, Handelsbesessene, Färber, Fabrikanten und Makler. In alphabetischer Ordnung verfaßt. Octav. Maschinen-Belinpapier. Geheftet 22 1/2 M.

Der Name des Verfassers der hier angezeigten Schrift hat durch seine früheren literarischen Arbeiten im Fache der Färberei einen zu guten Klang, als daß es bedürfte, zur Empfehlung derselben weiter etwas zu sagen. Jeder, welcher von diesem Buche Gebrauch macht, wird sich sowohl von der Wichtigkeit, als von der zweckmäßigen Bearbeitung desselben überzeugen.

[3286.] Bei **C. F. Amelang** in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Zeitgemäße

Pädagogik der Schule.

Historisch und kritisch aufgefaßt

für das gesammte Schulpublikum.

von **Theodor Heinsius.**

18 Bogen in Octav. Maschinen-Belinpapier. Elegant geheftet 1 M.

Mit der hier angezeigten **Pädagogik der Schule**, in Verbindung mit der bereits früher erschienenen und so günstig aufgenommenen **Pädagogik des Hauses**, tritt nun ein Werk an's Licht, in welchem der gelehrte Herr Verfasser, gestützt auf eine beinahe funzigjährige Erfahrung, seine der Gegenwart angemessene Ansichten, Bemerkungen und Vorschläge über die so hochwichtige Jugenderziehung mit gewohnter kräftiger Feder freimüthig und offen darlegt, und so dem Schulmann und Erzieher nicht allein, sondern auch allen Eltern, denen die körperliche und geistige Ausbildung ihrer Kinder am Herzen liegt, ein Buch in die Hand giebt, dem wenig andere in der pädagogischen Literatur Deutschlands an die Seite zu setzen sein dürften.

[3287.] Bei **Beit & Co.** sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Rechtsverhältnisse der jüdischen Gemeinden in denjenigen Landestheilen des Preußischen Staates, in welchen das Edict vom 11. März 1812 zur Anwendung kommt. Beantwortung von elf Fragen, mit besonderer Rücksicht auf die jüdische Gemeinde in Berlin v. Dr. G. Rubo. Fein Belinp. 8 Bogen. gr. 8. 5 M.

Der Verfasser, seit achtzehn Jahren Syndikus der Berliner jüdischen Gemeinde, ist mit seinem Stosse vertrauter, als irgend einer derjenigen Schriftsteller, die ihn früher behandelt haben, daher diese Schrift besonders allen denen zu empfehlen ist, die an der Verwaltung jüdischer Gemeinden betheiligt sind.

Bemerkungen über die zweite Schrift des Herrn Geheimen

Ober-Regierungsrath Streckfuß:

Ueber das Verhältniß der Juden zu den christlichen Staaten v. Dr. G. Riesser. Fein Belinp. gr. 8. geh. 10 M.

Berlin, im Mai 1844.

[3288.] Bei **L. Weiß** in Stettin erschien so eben und steht auf feste Rechnung zu Diensten:

Ueber

die neuesten Bestrebungen

zur
Vereinigung der evangel.-lutherischen
und evangelisch-reformirten Kirche
in Preußen.

Ein Wort zur Belehrung und Beruhigung

für

ungelehrte Leute,

welche durch das Reden und Treiben der sich getrennt halten Lutheraner beunruhigt werden, von

G. A. Tegtor,

Archidiakonus am Dom und Seminar-Direktor in Cammin.

gr. 8. geheftet 5 M (4 gg).

[3289.] **Interessante Neuigkeit.**

Wir benachrichtigen Sie hiermit, daß soeben das 1. Heft von dem äußerst interessanten Werk:

Die

M a i n u f e r

und

ihre nächsten Umgebungen,

v o n

L u d w i g B r a u n f e l s .

Mit 54 Stahlstichen nach Originalzeichnungen

v o n

F r i z B a m b e r g e r .

Nebst einer Stromkarte vom Main,

in 2 Ausgaben erschienen ist, die eine in 4., deren Stahlstiche auf chinesisches Papier gedruckt sind, à 17½ Nfl (14 gfl) pr. Heft, die andere im Format des „romantischen Deutschlands“ à 11¼ Nfl (9 gfl) pr. Heft, welche besonders den Besitzern dieses Werkes als Supplement sehr willkommen sein wird. Die Fortsetzung erscheint ununterbrochen in monatlichen Lieferungen von 1—2 Heften.

Die Ausstattung beider Ausgaben ist prachtvoll und darf sich wohl allen ähnlichen neuen Erscheinungen an die Seite stellen. Das Werk wird sowohl den früheren Bewohnern von Maingegenden, als überhaupt allen Liebhabern ähnlicher Literatur sehr willkommen sein und wir zweifeln nicht, daß Sie bei einer thätigen Verwendung einen bedeutenden Absatz erzielen.

Ex. bitten à Cond. zu verlangen und stehen auch Anzeigen und Placate zu Diensten.

Würzburg, im April 1844.

G. C. Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung,
Buch- und Kupferdruckerei.

[3290.] Bei G. F. Amelang in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

A l b u m

der Liebe und Freundschaft.
Blätter zur Erinnerung;
aus deutschen Dichtern und Prosaisten
gesammelt
von H. Klette.

16½ Bogen in Octav. Mit einem allegorischen Titelspäfer u. Vignette. Maschinen-Belinpapier. Elegant gehetzt 22½ Nfl.

Der rühmlich bekannte Herausgeber dieses Albums überreicht mit demselben der deutschen Lesevelt eine eben so reichhaltige als sinnig geordnete Sammlung der schönsten und anziehendsten Stellen aus mehr als hundert vaterländischen Dichtern und Prosaisten. In derselben wird man besonders auch viele treffliche, Herz und Geist ansprechende Aussäze und Sinsprüche finden, die wir gern zur Erinnerung in das **Stammbuch** des Freundes oder der Freundin schreiben. Es dürfte sich daher dieses Buch, dessen elegantes Neuherr ganz dem werthvollen Inhalte entspricht, vorzüglich auch zu einem passenden Geschenk bei festlichen Gelegenheiten eignen und gewiß der beifälligsten Aufnahme gewährt sein.

11r Jahrgang.

[3291.] Um das bei uns vollständig erschienene und bereits rühmlichst bekannte

Französisch - Deutsche und Deutsch-Französische Wörterbuch

von den DD. H. LENG und O. L. B. WOLFF,

zwei Bände in 200 Bogen gr. Lexicon-Octav, dem weniger wohlhabenden Publicum zugänglich zu machen und auch wegen bestehender und drohender Conkurrenzen, haben wir uns entschlossen, dasselbe von jetzt an als neue unveränderte Ausgabe,

zum Preise von 3 ½ ordinair,

zu verkaufen und bitten Sie deshalb, dieses, sich durch die „Ableitung, Aussprache, Kunstwörter, grammatischen Tabellen und durch deutlichen Druck“ auszeichnende Buch überall zu empfehlen, wo kleinere Wörterbücher nicht ausreichen und grössere zu kostspielig sind, zu welchem Zwecke Ihnen immer Exemplare à Condition zu Diensten stehen.

Bei Bestellungen auf feste Rechnung erhalten Sie 7/6, 15/12 Exemplare u. s. w., und bei Baarzahlung 50% Rabatt. Der Vortheil der Frei-Exemplare findet auch bei den nach und nach abgesetzten Exemplaren statt.

Für Ankündigungen in den geeigneten Blättern werden wir sorgen und auch Ihren Bestellungen von Parthen besondere Ankündigungen mit Ihrer alleinigen Firma, für unsere Rechnung, beifügen.

Das Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.

[3292.] Bei mir ist so eben erschienen:
Commentationum Pindaricarum particula prima. Scripsit Rudolph. Rauchenstein. 4. br. 32 kr. — 10 Nfl (8 gfl).

Wer davon à cond. zu erhalten wünscht, beliebe zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird. —
Tatau, 25. April 1844.

H. N. Sauerländer's Verlagsbuchhdg.

[3293.] In unserem Verlage ist erschienen:
Temme, J. D. H., Kritik des Entwurfs des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten. 2 Thle. gr. 8. geh. 3 ½ 15 Nfl (3 ½ 12 gfl).

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß diese Kritik die einzige ist, welche mit Benutzung der Materialien des Strafgesetzbuchs-Entwurfs gearbeitet ist. Exemplare stehen à condition zu Diensten.

Rücker & Püchler in Berlin.

[3294.] So eben ist bei uns erschienen:
Selten, F. G., hodegetisches Handbuch der Geographie zum Schulgebrauch. Erster Band. Für Schüler. 16. Auflage. 8. Preis 12½ Nfl (10 gfl).

Auch unter dem Titel:
Grundlage beim Unterricht in der Erdbeschreibung. 16. verm. u. verb. Auflage, in Verbindung mit dem neuen Wallerschen Schul-Atlas zu gebrauchen.
Halle, Mai 1844.

C. A. Schwetschke & Sohn.

[3295.] Das allgemeine Volksblatt der Deutschen, früher von Meinh. debütiert, ist in meinen Verlag übergegangen. Die Nummern 1—13 sind jetzt gehetzt und stehen zu weiterer Verwendung zu Diensten.

Der Jahrgang (52 Nummern in 4.) kostet 1 ½ (einzelne Ex. mit 25% — bei 6 aber 33½%).
Saalfeld, d. 1. Mai 1844.

C. Niese.

100

[3296.] Bei R. F. Köhler erschien so eben und ist an alle Handlungen versandt worden, die Bestellung machten:

**Geschichte
des
Evangelischen Protestantismus
in
Deutschland
für
prüfende und denkende Christen
von
Dr. Ch. G. Neudecker.
I. Bd. 1. Lieferg. br. 10 Ngr.**

[3297.] Eine Parthei des hebräischen Gebetbuches Machsorem, 2 Bde. Folio, Sutzb. Ausgabe auf Schreibpapier sind zu 1 ♂ netto durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig zu beziehen.

J. M. Thoma in Nürnberg.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3298.] Ich suche billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Dinglers polytech. Journal. 1830—1843 cplt.

Ferdinand Hirt in Breslau.

[3299.] Mein Gesuch in No. 31 des diesjähr. Börsenblattes, die

Gauß'schen Dissertationen betr., hat keinen erwünschten Erfolg gehabt. Ich wiederhole deshalb dasselbe mit dem Bemerk, daß ich für die meisten der Abhandlungen gern den Ladenpreis zahle und bitte um Oefferten.

Ferd. Förstemann in Nordhausen.

[3300.] A. Bielefeld in Karlsruhe sucht:
1 van der Velde, Schriften 1. 2.

[3301.] F. A. Brockhaus' Sort.-Conto sucht unter vorheriger Preisangabe:
Röding, allgem. Wörterbuch der Marine. 4 Bde. mit Kpf.

[3302.] Ferd. Förstemann in Nordhausen sucht unter vorheriger Angabe des Preises:
1 Jean Paul s. Werke. Letzte Ausgabe.

[3303.] C. Muquardt in Brüssel sucht
billig und sieht gefälligen Oefferten entgegen:

**1 Humboldt, genera et species plantarum. 7 Vols. Fol. planches coloriées.—Paris.
1 Philosophical transactions, ganz complet von 1665 an.**

[3304.] Die T. Trautweinsche Buchhandlung in Berlin sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
2 Gerstenberg, Ugolino. 1768. Cramer in Hamburg.

[3305.] Leopold Freund in Breslau sucht:

- 1 Pensoro, Gräfin Elisabeth. 2. Thl.
 - 1 Chateaubriand, Atala ic. 2. Thl.
- und sieht billigen Oefferten entgegen.

[3306.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht:
1 Fischer & Streit, Atlas II., 1., 2., 4—17. u. ff. gr. 8.
1835 u. 1836.

- 1 Bulwer, Clifford. 4—7.
- 1 — Pompeji. 2—6.
- 1 — sämmtl. Romane außer vorstehenden u. St. 16. Stuttgart, Eugen Uram, Devereux, Pelham & Pilger.
- 1 Jasseit, Welt und Zeit. Meissner.

[3307.] Wir suchen und bitten um vorherige Preisangabe:
1 Schlosser, universalhistorische Uebersicht der Geschichte der alten Welt und ihrer Cultur, compl. in 3 Theilen. 1834. Frankfurt.

Stuttgart, 7/5. 1844.

Beck & Fränkel.

[3308.] Die von Rohden'sche Buchhdlg. in Lübeck sucht:
1 Reinisch, de abortus procreatione. (Würzburg 1836.)

[3309.] G. P. Uderholz in Breslau sucht:
1 Kreysig, landwirthschaftliche Zeitung, Danzig bei Gerhard, Jahrgang 1843, alt oder neu.

[3310.] Williams & Norgate in London suchen:
Zu 1 Kunstblatt. 1821. 22. 24. 25.
die Inhaltsverzeichnisse u. Register, die wir gut bezahlen; oder die Jahrgänge cplt., falls die Register nicht fehlen.
Ferner:

- 1 Müller, K., Aegentoricorum liber. Reimer. Fehlt.
- 1 Hermann, de emend. rat. Gramm. E. Fleischer. Fehlt.

[3311.] H. Zimmer in Frankfurt a/M. sucht u. bittet um Zusendung zu den bemerkten Preisen:

- 1 J. Böhm, die Morgenröthe im Aufgange. Amsterdam. à 1 ♂.
- 1 Gerlach, neues Testament. 2 Bde. 2. Aufl. à 1 ♂ 20 Ngr. (1 ♂ 16 gg).

[3312.] Franz Scheib in Prag sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:

- 1 Licht, epistolae variationes et chryae syntacticæ. Flensburg 1780. 20 Ngr. (16 gg).
- 1 Licht, Syntact. Formeln nach allen syntact. Regeln der Grammatik verändert. Altenburg u. Flensburg. 12½ Ngr. (10 gg).

[3313.] Ich suche unter Preisangabe:

- 1 Karsten, Archiv f. Mineralogie u. Geognosie, cplt.
- Ferdinand Hirt in Breslau.

[3314.] Gustav Köhler in Görlitz sucht billig, wenn auch gebraucht:

- 1 Militairwochenblatt f. 1843, complett mit Plänen.

[3315.] Fr. Severin's Buchhdlg. (Otto Model) in Dorpat sucht u. bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Wolfram, Handbuch für Baumeister. I. Fehlt bei Palm in Erlangen.

[3316.] Die Schütz'sche Buchhdg. in Oldenburg sucht gut erhalten unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Biedermann, genealogische Tabellen des deutschen Adels in 12 Fol.-Bdn.

[3317.] Georg Franz in München sucht billig u. bittet um vorherige Preis-Anzeige:

- 1 Gothaer genealog. Taschenbuch. Jahrgang 1764 bis 1776 incl. 1781. 1782. 1786. 1787. 1788. 1789. 1791. 1792. 1793. 1795. 1799. 1800.

- 1 Hauslericon complett. Breitkopf & H.

[3318.] Die Universitäts-Buchhandlung in Kiel sucht unter vorheriger Preisangabe alt oder neu, jedoch gut erhalten:

- 1 Frank, de curandis hominum morbis epitome. P. VI. sect. II.

- 1 Schmalz, Predigten z. Förderung evang. Glaubens. Jahrg. 1834.

[3319.] Friedrich Klinck sieck in Paris sucht:

- 1 Behlen, Forst- und Jagdzeitung 1825 bis 1843.

Auch Oefferten von einzelnen Jahrgängen oder Bänden sind willkommen.

- 1 Bunge, das Inland. 1. bis 4. Jahrg. Dorpat 1836—39.

- 1 Görres, Mythengeschichte der asiatischen Welt. 2 Bde. 8. Heidelberg 1810.

- 1 Gregorius Thaumat. Panegyricus ad Origenem. 8. Stuttgart 1722.

- 1 Hagen, nordische Heldenromane. 5 Bde. 8. Breslau 1814—28.

- 1 Harless, de Archigene medico. 1816.

- 1 — de med. vet. Asclepiades dictis. 1828.

- 1 Jenisch, Vergleichung und Würdigung von 14 Sprachen. Berlin 1796.

- 1 Jus Argentinense. Strassburg.

- 1 Koch, Compendium der deutschen Literaturgeschichte. 2 Bde. Berlin 1798.

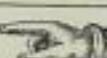
- 1 Küttner, Charactere deutscher Dichter. 2 Bde. 8. Berlin 1780.

- 1 Landau, rabbinisch = aramäisch = deutsches Wörterbuch. 5 Bde. Prag 1819—24.

- 1 Olbers, Methode die Kometen zu berechnen. 1797.

- 1 Schumacher, Sammlung astronomischer Hülfsstafeln. 3 Bde. Copenhagen 1820. 21. 29.

- 1 Schwaldbauer, über Schiller. 8. Wien 1806.

[3320.]  **Kaufgesuch.** 

Diejenigen Herren Verleger, welche sich alter oder neuer Verlagsartikel

medicin. ökonom. oder technischen Inhalts,

sowie Jugend-schriften u. andern popul. Verlages entledigen wollen, belieben davon Probeexemplare, unter Angabe der Vorräthe u. des äußersten Preises, auf Buchhändlerwege gesl. einzufinden an

J. A. Reichel in Bautzen.

[3321.] Ich suche das Conchilien-Cabinet von Martini & Chemniz. 11 Bde. 4. Münbrg., 795.

Leipzig, DM. 1844.

J. M. C. Armbruster.

[3322.] Antiquarische Bücher.

Durch unsre vielseitigen, ausgedehnten Verbindungen mit dem Auslande sind wir in den Stand gesetzt, für seltne Werke aller Art, namentlich für Kirchenväter in guten Ausgaben, für liturgische Werke in lateinischer und griechischer Sprache, für Werke zur Geschichte von England und Polen und für Pergamentdrucke die höchstmöglichen Preise zu bezahlen, und bitten um Oefferten direct zur Post.

Berlin.

A. Asher & Co.

[3323.] W. van Boekeren in Gröningen sucht billig:

- 1 Langenbeck, Icones anatomicae, Götting.

Angiologia. fasc. I—III.

Myologia.

Osteologia.

Splanetmologia.

- 1 Wilken, Geschichte der Kreuzzüge. Leipzig. 1. u. 2. Bd.

Übersetzung - Anzeigen.

[3324.] Collision - Anzeige.

Taschenbuch

für
Mühlenbauer und Maschinisten

von
William Tumbleton.

5. Auflage.

Mit lithographischen bildlichen Erläuterungen.

Von diesem Werke erscheint binnen Kurzem bei mir eine deutsche Uebersetzung mit Reduction der öster., preuß., bairischen und sächs. Maasse nach dem Englischen.

Brünn.

Carl Winiker.

Auctions - Anzeigen.

[3325.] (Bücherauction.) Vom 17. Juni d. J. an wird zu Nürnberg durch den Unterzeichneten eine sowohl durch ihre Wahl als durch die fast durchgängig schöne Erhaltung der Exemplare sich auszeichnende Sammlung von Büchern aus den Fächern der Theologie, deutschen u. ausländischen schönwissenschaftl. Literatur, Philologie, Geschichte, Pädagogik &c. gegen Baarzahlung versteigert. Der Catalog derselben ist bei den bekannten H. Commissionären, Mehrbe darf davon bei Herrn Buchhändler Köhler in Leipzig zu finden.

J. A. Börner.

[3326.] Bücherauction.

Am 17. Juni a. c. und folg. Tage, Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, wird auf hiesigem Platze eine sehr wertvolle Büchersammlung von ca. 10,000 Bdn., bestehend aus allen Fächern der Literatur, öffentlich gerichtet versteigert. Kata loge sind durch Unterzeichneten, sowie in Leipzig durch Herrn G. F. Schmidt zu haben. Zu bester Besorgung gesl. Aufträge empfiehlt sich

J. B. Levy, Buchhdl. u. Antiq.

Bodenheim, im Mai 1844.

100*

[3327.] **Bücher-Auction in Oldenburg den 20. Mai 1844.**

Das Verzeichniß dieser bevorstehenden Bücher-Auction ist bereits nach Leipzig versandt und daselbst bei dem Herrn Buchhändler Karl Franz Köhler — gratis — zu haben.

Zur Uebernahme und pünktlichen Besorgung von Aufträgen empfiehlt sich die Antiquariats-Buchhandlung von

Friedrich Voigt in Oldenburg.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[3328.] Wer von meinen geehrten Hh. Collegen mit noch: Gräbel, Anleitung. 11. Aufl. 1842. zurückzuschicken will, wolle dies bis zum 1. Juli thun; später hier eintreffende Ex. kann ich nicht mehr zurücknehmen.

Halle, im Mai 1844.

Eduard Anton.

[3329.]

Dringende Bitte.

Franz Dingelstedt's Sieben friedliche Erzählungen

fehlten mir gänzlich und ersuche ich um Zurücksendung der Exemplare, welche ohne Aussicht zum Absatz lagern.

Stuttgart, den 9. Mai 1844.

Aldolph Krabbe.

Vermischte Anzeigen.

[3330.]

Pforzheim, den 1. Mai 1844.

P. P.

Wir geben uns die Ehre, Ihnen die ergebenste Anzeige zu widmen, daß wir heute unsere Verlags-Buchhandlung mit allen Activen, sowie unsere Buchdruckerei, Schrift- und Stereotypen-Gießerei an die Herren Scheible, Nieger & Sattler in Stuttgart verkauft haben, und daß in dessen Folge unsere Firma für die Zukunft aufhört.

Ihnen für das uns bisher geschenkte Vertrauen dankend, zeichnen wir mit Hochachtung und Ergebenheit

Dennig Fiind & Co.

Stuttgart, den 1. Mai 1844.

P. P.

Indem wir Vorstehendes bestätigen und uns vorbehalten, Ihnen über die Vereinigung dieses Geschäfts mit dem unsrigen demnächst nähere Mittheilung zu machen, bemerken wir den verehrlichen Buchhandlungen, daß, sollten irgend Passiv-Posten auf deren Contis figuriren, wir dieselben tilgen. — Die Saldis erwarten wir in Leipzig oder Stuttgart ausbezahlt. (In Frankfurt haben wir bekanntlich keinen Commissionair mehr.)

Von heute ab wird der frühere Verlag der Herren Dennig Fiind & Co. unter unserer Firma expedirt.

Mit Hochachtung

Scheible, Nieger & Sattler.

[3331.]

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beeöhre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze (Burgstraße No. 18 vis à vis dem weißen Adler) eine

Steindruckerei,

Lithographie und Autographie

unter der Firma:

J. G. BACH

errichtet habe.

Während meiner fünfjährigen Studien-Reise im südlichen Deutschland u. Frankreich (als: Frankfurt a/M., Straßburg, Paris ic. ic.) glaube ich mich mit den neuesten Fortschritten der Lithographie vertraut gemacht zu haben, und von meinem Bruder D. G. Bach, welcher ebenfalls längere Zeit in den renommiertesten Lithographien Deutschlands u. Frankreichs thätig gewesen, aufs kräftigste unterstützt, zweifle ich nicht, allen Anforderungen vollkommen genügen zu können.

Zu Anfertigungen von Portraits (nach der Natur auf Stein), naturhistorischer, botanischer, architectonischer u. geographischer Werke in Kreide u. feinsten Gravier-Manier, Adress- u. Visiten-Karten, Circulaire, Wechsel, Frachtbriefe, Preiscurante u. Vignetten ic. ic. **Druck in Farben, Gold, Silber u. Bronze,** empfiehlt sich die Antiquariats-Buchhandlung von

Leipzig, im Mai 1844.

J. G. Bach.

[3332.]

Anzeige

von einer

grossen Ausspielung ohne Nieten.

Mit allerhöchster Genehmigung **Seiner Majestät des Königs von Baiern** werden von der unterzeichneten artistischen Anstalt

60,000 der neuesten und besten Kunstwerke und Kunst-Blätter eigenen Verlags.

worunter das rühmlichst bekannte militairische Kunstdenkmal: **Sämmliche Truppen von Europa**, in charakteristischen Gruppen dargestellt, nach dem Leben gezeichnet von den Schlachtenmalern Dietrich Monten und H. A. Eckert, — **Galerie sämmlicher jetzt lebender Fürsten von Europa zu Pferde**, gemalt von Dietrich Monten, — **Das Münchener Künstler-Album etc.** und **für alle Stände, Schulen, Kunst-Vereine und Bibliotheken geeignete Blätter** sind, denen

fünf werthvolle Gemälde neuerer Künstler als

Hauptpreise

beigegeben wurden, im Werthe von

105,000 Fl. im 24 Fl. Fuss

durch **60,000** Loose à **1 Fl. 45 Kr.** (oder **1 Thaler Preuss. Cour.** und **1 Fl. 30 Kr. Conv.-M.**) ausgespielt.

Diese Ausspielung ist **eine ganz aussergewöhnliche** und bietet den Mitspielenden die schönsten Vortheile dar, indem **keine Nieten** damit verbunden sind, und **jedes Loos im geringsten Falle ein Kunstblatt** im Verlagspreise zu **1 Fl. 12 Kr.** gewinnt, während die **sechs Hauptpreise** einen Werth von

1000 Fl., 500 Fl., 500 Fl., 400 Fl., 300 Fl.,

200 Fl. im 24 Fl. Fuss

haben, wofür den Gewinnenden auf Verlangen die **gleiche Ablösungs-Summe baar ausbezahlt** wird.

Die Ziehung ist auf **den 2. December d. J.** festgesetzt, und geschieht unter obrigkeitlicher Aufsicht und Leitung, worüber gedruckte Listen ausgegeben werden, unter Haftung der richtigen Ablieferung der Gewinnste in ganz tadelfreien Exemplaren der unterzeichneten artistischen Anstalt und der gleichzeitigen Garantie des Grosshandlungshauses **Mich. Scherzer's Erben** in München, bei welchem sämmtliche eingehende Loose-Gelder bis nach geschehener Ziehung und Ablieferung derselben deponirt werden.

Die Gewinnste werden dem Gewinnenden sowohl im In- als Auslande in jeder Stadt durch denjenigen Collector, bei welchem das treffende Loos gekauft wurde, oder einer andern Buch- oder Kunsthändlung franco zugestellt, oder auch steht es den Eigentümern von Loosen frei, solche 6 Wochen nach der Ziehung direct von den Unternehmern durch frankirte Einsendung derselben zu beziehen, in welchem Falle jedoch die Zusendung auf deren Kosten geht.

Denjenigen, welche sich mit dem Verkauf dieser Loose befassen wollen, werden auf frankirte schriftliche Anfragen die Verkaufs-Bedingnisse von der unterzeichneten Anstalt sowol als dem Grosshandlungshause Michael Scherzer's Erben in München sogleich mitgetheilt, ebenso **Jedem bereitwillig nähere Auskunft und Pläne.**

Bei directen Beziehungen von Loosen werden Briefe und Gelder gleichfalls **franko** erbeten.

Würzburg und München, am 1. Mai 1844.

Die lithographische Kunst-Anstalt
von

Christian Weiss & Heinrich Kohler.

[3333.]

A n z e i g e .

Die von der J. F. Steinkopfschen Buchhandlung veranstaltete Ausgabe von Johann Friedrich Stark's täglichem Handbuche in guten und bösen Tagen ist auch von der Hohen Kreis-direction zu Leipzig als ein Nachdruck der in meinem Verlag

eigenthum befindlichen rechtmäßigen Ausgabe erkannt und in dessen Folge die von dem Wohlöbl. Rath zu Leipzig gegen diesen Nachdruck verfügte provisorische Beschlagnahme nebst Vertriebsverbot auf den von der Steinkopfschen Buchhandlung dagegen eingewendeten Rekurs bestätigt worden.

Dies nachträglich zu meiner früheren Erklärung in dieser Angelegenheit.

H. L. Brönnner.

[3334.]

A n e r k e n n u n g .

Da factische Beispiele aus dem praktischen Geschäftsleben für Vieles von Interesse und maßgebend sind, so möchte Unterzeichneter nicht unbemerkt lassen, daß er die befriedigende Wahlnehmung gemacht hat, wie die Sicherheit der Geschäfte, insbesondere die der Beischlüsse, seit einigen Jahren auf dem Leipziger Platze sichtbar und auf das Erfreulichste zugenumommen hat. Man hat in der eben vergangenen Messe wenig von Paketoerlusten gehabt, worüber vor 6 bis 10 Jahren die Erfahrungen noch so häufig und schmerzlich waren. Ich glaube, daß wir Auswärtigen den Leipziger Herren Collegen diese Anerkennung öffentlich aussprechen müssen, und indem ich dieses im Namen Wieler im Allgemeinen thue, so bemerke ich noch insbesondere, daß unter den tausend und abermal tausend Beischüssen, die seit zwei Jahren für mein Geschäft gewechselt worden sind, nicht ein einziger vermisst wird, wofür ich meinem Herrn Commissionair meine große Zufriedenheit noch ganz speciell bezeige. Leipzig, den 12. Mai 1844.

B. F. Voigt aus Weimar.

[3335.]

Max Bucher's D r u c k f a r b e n - F a b r i k in Leipzig an der Rosenthalbrücke empfiehlt den Herren Buch-, Stein- und Kupferdruckerei-Besitzern **fertige Farben, feine Russe u. Firnisse.**

[3336.] Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Buchhändlern in allen Colorir-Arbeiten und verspricht die pünktlichste Bedienung.

G. T. Robert, Colorist,
Hainstraße Nr. 12/350, 2 Treppen.

[3337.] **Bur gefälligen Beachtung!**

Es war meine Absicht, diesmal wieder persönlich die Messe zu besuchen, ich wurde aber durch den späten Eintritt eines neuen Gehülfen für mein Mindener Etablissement daran verhindert; weil meine Anwesenheit dort zu nothwendig, überdem die Sorge der Meßarbeiten von beiden Geschäften mir hauptsächlich oblag, so konnte ich mit dem besten Willen nicht so frühzeitig fertig werden, als es die Ordnung erfordert, weshalb Zahlungsliste u. Gelder auch erst 8 Tage später an meinen Kommissionair, Herrn F. A. Brockhaus, erfolgten, was die

geehrten Herren Kollegen gütigst entschuldigen wollen.

Münster u. Minden, Anfangs Mai 1844.

Friedr. Wundermann.

[3338.] Obgleich ich die geehrten russischen und schwedischen Firmen schon sämmtlich öfter auf besonderem Zettel und dann durch meine Remittendenfaktur auf das Bestimmteste gebeten habe, „mir in diesem Jahre durchaus nichts zu disponieren, sondern alles unverkaufte zu remittieren“, so haben doch einige dieser Firmen meine Bitte gar nicht beachtet oder vergessen (von denen ich nur die lobb. Sevensche Buchhandlung in Dorpat namentlich aufführe), sondern mir eine lange Disponendenliste eingesendet. Damit nun diese Firmen nicht die Entschuldigung machen, daß Sie meine Zettel nicht erhalten hätten, so wiederhole ich meine Aufforderung hiermit öffentlich und bemerke:

„daß ich mir von den geehrten russischen und schwedischen Firmen in dieser Messe **gar nichts** zur Disposition stellen lasse und daß ich, wenn dennoch Disponendenlisten eingehn, „dieselben **gar nicht beachten werde.**“

Ein eigenmächtiges Entgegenhandeln gegen meine obige zu wiederholten Malen ausgesprochene Bitte würde, beim Richter befehlen, weiter nichts sein, als ein gewaltsamer Eingriff in die Eigenthumsrechte eines Anderen, den sich bei einigem Bedenken doch wohl ehrenwerthe Firmen nicht werden zu Schulden lassen kommen. Berlin, DM. 1844.

G. W. F. Müller.

[3339.] Von neueren Verlagswerken, welche in Beziehung zum Judenthum oder zur hebräischen und talmudischen Literatur stehen, bitte ich 1 Ex. gratis zur Besprechung in Frankel's Zeitschrift durch meine Vermittlung oder auch direct an den Herausgeber in Dresden zu schicken. Auf Verlangen werden die Werke nach gemachtem Gebrauch baldigst zurückgesendet.

M. Simon in Berlin.

[3340.] Zu Inseraten aller Art empfehlen wir den in der Expedition des „Unterhaltungs-Saal“ in Ronneburg erscheinenden und durch uns debitirten

„Unterhaltungs-Saal“

redigirt von Adolph Hofmeister.

Die enggedruckte Spaltzeile wird mit nur 6 Pf. netto berechnet. — Bücher zur Recension im Literatur-Blatt und Zeitschriften befußt Besprechung in der Zeitschriften-Musterung werden gratis erbeten.

J. C. Theile's Buchhandlung in Leipzig.

[3341.] Von heute ab hat Herr Springer die Güte unsre Commissionen für Berlin zu übernehmen. Wir ersuchen daher die dortigen Handlungen um gefälligen Vermerk hievon und um Abgabe aller Sendungen und Briefschaften für uns an Herrn Springer.

Posen, 1. Mai 1844.

Gebrüder Scherk.

[3342.] Drei sehr gute, jedoch gebrauchte eiserne (Hagar) und 2 hölzerne Buchdruckpressen sind sofort billig zu verkaufen. Das Nähere bei R. Hartmann in Leipzig und bei Fr. Weidle in Berlin.

[3343.] **Gesuch.** Ein Commiss, welcher bald antreten kann, wird für eine auswärtige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht. Auskunft erteilt auf frankte Anfragen

C. L. Fritzsche in Leipzig.

[3344.] Ein mit den besten Zeugnissen versehener Buchhändler-Markthelfer sucht in Leipzig oder auswärtig ein Unterkommen. Mr. K. F. Köhler kann darüber Auskunft geben.

[3345.] **Todes-Anzeige.**

Gestern starb hier in den Armen seiner Braut Herr Carl Alois Jäschke aus Breslau. Auf einer Reise nach dem Geburtsorte seiner Braut (Windau) begriffen, war derselbe schon vor 3 Wochen fränklich hier angekommen, und konnte trotz der sorgfältigen Pflege im Hause seines zukünftigen Schwagers nicht vom Tode errettet werden. Der Verstorbene beabsichtigte laut Anzeige vom 12. Febr. a. c. in seiner Vaterstadt eine Kunstmusikalien- und Papierhandlung zu etablieren.

Libau, 22. April/4. Mai 1844.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig 13—15. Mai 1844

mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Aderholz in Breslau:

Apparatus Pindarici suppl. ex codicibus Vratislaviensibus (edid. C. E. Chr. Schneider. 4 maj. Geh. 11/12 f)

Aderholz in Breslau ferner:

Koch, C. F., Preußens Rechtsverfassung u. wie sie zu reformiren sein möchte. I. Fortsetzung. gr. 8. Geh. 1 1/3 f

Reinhart Fuchs, aus dem Mittelniederländischen zum ersten Mal in das Hochdeutsche übersetzt von A. Fr. H. Geyder. gr. 8. Geh. 1 1/2 f

Simon, H., das Preußische Staatsrecht. 2 Thle. gr. Ver. 8. * 5 1/3 f

Anton in Halle:

Brinckmeier, G., die provenzalischen Troubadours nach ihrer Sprache, ihrer bürgerl. Stellung, ihrer Eigenthümlichkeit ic. gr. 8. Geh. 3/4 f

Mielitz, W., calligraphisch-orthogr. Vorleseblätter für deutsche Volkschulen. qu. 4. Geh. 1/4 f

— Anweisung zum Gebr. derselben. 8. Geh. 1/6 f

Bachem in Köln:

Bonifacius-Denkmal. Eine Sammlung kathol. Volksbücher. 3. Jahrg. (1844.) 1—6. Bdhn. H. 8. Geh. * 2 1/3 f

Schlünkes, F., Epistolae, quae secundo Maccabaeorum libro Cap. I v. v. 1—9. legitur, explicatio. Commentatio exegetica. 8maj. Geh. * 1/4 f

Batzsche Buchhandlung in Stuttgart:

Biggel, J. A., des Christen Wandel im Erdenthal. Ein kathol. Gebet- u. Erbauungsbuch. 9. Drig.-Aufl. H. 8. Geh. Ausg. Nr. I. 1 1/2 f.

— Nr. II. mit 5 Stahlstichen 1 f. — Nr. III. Mit color. Stahlst. 1 1/4 f. — Nr. IV. Mit gemalten Stahlst. u. geb. in vergoldete

Decken, mit Goldschn. 2 1/3 f

Hausfreund, der deutsche, herausg. von J. H. M. v. Poppe. 3. Heft. gr. 8. 5/24 f

Susemihl's Vögel Europa's. 17. Lief. gr. Lex. 8. Geh. * 2 1/3 f

Barth in Leipzig:

Der Menschenfreund. Redact.: v. d. Recke Volmerstein. Jahrg. 1844 in 24 Nrn. H. 8. Düsseldorf. * 3/4 f

Müller, G., das Princip u. die Methode des Aristoteles. 1. Th. gr. 8. Geh. 7/8 f

Völticher'sche Buchh. in Düsseldorf:

Archiv für den Unterricht im Deutschen, hrsg. v. H. Viehoff. 2. Jahrg. (1844) in 4 Heften. 8. 3 1/2 f

J. G. Cottasche Buchh. in Stuttgart:

Dorfmüller, C. Fr., de Graeciae primordiis. Aetates IV. 8 maj. 1 1/2 f

Weissenberg, J. H. v., neueste Dichtungen. (Der sämmtl. Dichtungen 6. Bdhn.) gr. 16. Geh. 2 1/3 f

F. Dümmler in Berlin:

Bericht über die zur Bekanntmachung geeigneten Verhandlungen der Kön. Preuss. Academie der Wiss. zu Berlin. Aus dem Jahre 1844. In 12 Lief. gr. 8. * 1 1/2 f

Ebner & Seubert in Stuttgart:

Repertorium der Thierheilkunde, hrsg. von E. Hering. 5. Jahrg. (1844) in 4 Heften. gr. 8. * 1 1/2 f

Eurich & Sohn in Linz:

Meigner, Maria Elif., Linzer Kochbuch. 12. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f

Sammlung der Gesetze u. Verordnungen im Unterthansfache für sämmtl. deutsche f. t. Erbstaaten. Von 1781—1839. gr. 8. 1842. Geh. 1 1/6 f

Förster's artist. Anstalt in Wien:

Bauzeitung, allgemeine, mit Abbildungen, hrsg. v. Chr. Friedr. Ludw. Förster. 9. Jahrg. (1844) in 12 Heften. gr. 4. Tafeln in Fol. * 11 f. Berlinpapier * 13 1/4 f

Frankfurter Verlagsh. in Stuttgart:

Ausland, das belletristische, hrsg. v. E. Spindler. 108—112. Bd.: der Professor u. seine Schüblinge, von Emilie Flygaré-Carlen. Aus dem Schwed. 16. Geh. 1/3 f

Gebauer, eine veste Burg ist unser Gott. 3. Bd. 4. u. 5. Lief. gr. 8. 6 Nf.

Weltpanorama. 17—19. Bd.: Reise durch Norwegen von S. Laing. gr. 16. Geh. 16 Nf.

Geissler in Bremen:

Eltwert, W., die Homöopathie u. Allopathie auf der Wage der Praxis. gr. 8. $\frac{7}{8}$. f
— Bemerkungen zu des Hofmedicus Dr. Biermann's Schrift: „Über die Molkenanstalt zu Rehburg ic.“ gr. 8. Geh. $\frac{1}{8}$. f
Sonnenburg, A., Leitfaden der gesammten Elementargeometrie f. höhern Schulunterricht. gr. 8. $1\frac{1}{4}$. f
Burechtweisung und Schilderung des Meister Höhne ic. Eine widerlegung der Schrift: „Wahn und überzeugung ic.“ gr. 8. Geh. $*\frac{1}{3}$. f

Gesellius & Co. in Demmin:

Eine Nacht in Berlin, oder Geheimnisse eines Virtualienkellers. gr. 16. Geh. $\frac{1}{3}$. f

Grimm in Dresden:

Grimm, G., das malerische u. romant. Mulden-Hochland. 2. Lief. gr. 16. Geh. $*\frac{1}{6}$. f

Hauman & Co. in Brüssel:

Laube, H., George Sands Frauenbilder. 19. und 20. Lief. Lex. 8. à $1\frac{1}{4}$. f

Hennings & Hoff in Erfurt:

Die Blähfucht oder die Vapeurs, ein häufiges ic. Leiden der Frauenv. Welt, nebst Anweisung sich von diesem Lebet zu befreien. (Bon Richter.) 16. Geh. $\frac{1}{4}$. f

Gerlach, G., der Feinschmecker, oder Sammlung seiner Milch-, Mehls- und Tierspeisen. gr. 12. Geh. $\frac{1}{3}$. f

— der Feinschmecker, oder Sammlung seiner Fischspeisen. gr. 12. Geh. $\frac{1}{3}$. f

Menge, J. Fr., Lehrbuch f. Herrenkleidermacher. 2. Heft. 5. verm. u. verb. Aufl. qu. Ver. 8. * $\frac{5}{6}$. f

— die neuesten Schnurenstiche f. Herren-Kleidermacher. 4. Geh. * 1. f

Schmidt, G. O., d. vollkommene Berücksichtiger aller schädlichen Insekten, Vögel u. vierfüßigen Thiere. 16. Geh. $\frac{1}{3}$. f

Volksspiele, 100 ausgewählte, d. Deutschen. (B. Andreat.) 16. Geh. $\frac{1}{3}$. f

Hender in Erlangen:

Hävernick, H. A. Ch., Handbuch der historisch-kritischen Einleitung in das alte Testament. 2. Th. 2. Abth. gr. 8. $1\frac{5}{6}$. f

Hirschwald's Verlagsh. in Berlin:

Wuth, Chr. C., Beiträge zur Medizin, Chirurgie und Ophthalmologie. gr. 8. Geh. $*\frac{2}{3}$. f

Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie u. psychisch-gerichtl. Medicin, hrsg. von Deutschlands Irrenärzten und redig. von Damerow, Flemming und Roller. 1. Bd. in 4 Heften. gr. 8. * 4. f

Hofmeister in Leipzig:

Handbuch der musikal. Literatur. 3. Aufl. 4. Heft. Hoch schm. 4. Geh. $*\frac{2}{3}$. f

Kaiser in Bremen:

Karte der Weser von Bremen bis zur Mündung nebst den See- bädern Helgoland, Norderney und Wangerooge. Ein Blatt in gr. Fol. * $\frac{2}{3}$. f

Kollmann in Leipzig:

Bibliothek von Vorlesungen über Medizin, Chir. und Geburtshülfe, bearb. oder redig. von Fr. J. Behrend. No. 158: Vorlesungen über die Amputation, von R. Alcock. 1. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$. f

— ders. No. 159: die Krankheiten der serösen und mukösen Häute, von Th. Hodgkin, übers. von Levin. 7. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$. f

Fick, L., Lehrbuch der Anatomie des Menschen. 3. Heft: Neu- rologie. gr. 8. Geh. 22 N. f

***Fortmann, G.**, Denkwürdigkeiten aus der Menschens- u. Wissens- geschichte. 2., mit Bildern verm. Ausg. 5.—8. Heft. gr. 8. Geh. à $\frac{1}{6}$. f

Handbibliothek der vorzügl. neuern Werke des Auslandes über prakt. Medicin u. Chirurgie, hrsg. v. G. Krupp. No. 16, 18: Rilliet et Barthez klinisches und prakt. Handbuch der Kin- derkrankh. Aus dem Franz. 4. u. 5. Lief. gr. 8. Geh. à $\frac{2}{3}$. f

— ders. No. 17 u. 19: Piorry über die Krankheiten des Herzens und der Gefäße. Aus dem Franz. v. G. Krupp. 3. u. 4. Lief. gr. 8. Geh. 1. f

Kollmann in Leipzig ferner:

Sonnenmayer, G. J. Fr., die Augenkrankheiten des Carl Deisenroth. Pathologisch - diagnostisch und therapeutisch dargestellt. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$. f

Stephan, F., neue Römerfeldzüge in Deutschland, z. B. thüringische Jesuiten im Sturm auf die preuß. Stadt Mühlhausen. 1. 8. Oschatz. Geh. $\frac{1}{3}$. f

Syphilidologie, hrsg. von Fr. J. Behrend. 6. Bds. 2. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{5}{8}$. f

Lindauersche Buchh. in München:

Dempp, K. W., die bürgerliche Baukunst, nach Entwürfen von Fr. X. Eichheim ic. gr. 4. Mit Atlas in $\frac{1}{2}$ Fol. 3. f

Ossner, J., das Nöthigste aus der biblischen Geschichte. 2. verm. Aufl. gr. 12. Geh. $\frac{1}{8}$. f

— Fragen aus der vaterländ. (bayerischen) Geschichte u. Geographie mit beigefügten Antworten. 5. Aufl. gr. 12. Geh. $\frac{1}{8}$. f

Origenicum, d. i. Noch ein Wort über Frauenbestimmung u. zeitge- mäße Frauenbildung ic. Von Aug. S..... gr. 4. Geh. $*\frac{1}{2}$. f

Six, M., heilige Geschichte in Fragen u. Antworten f. d. Schuljus- gend. 3. verb. Aufl. gr. 12. Geh. $\frac{1}{15}$. f

Xylander's, J. v., Waffenlehre. 3. Aufl. verm. v. K. Schebel. gr. 8. $1\frac{1}{3}$. f

Lippert & Schmidt in Halle:

Schaller, J., Vorlesungen über Schleiermacher. gr. 8. * $1\frac{2}{3}$. f

Lüderische Verlagsbuchh. in Berlin:

Braß, A., das Weib aus dem düstern Keller, und: die Todtenschenke. Zwei Novellen. 8. Geh. $1\frac{1}{4}$. f

Werg, A., das Schmuggler-Giland. Eine romantische Erzählung. 8. Geh. 1. f

Meyer & Hofmann in Berlin:

Schneider, C. G., der vollst. Meublestischler und Dekorateur. 3. 2f. 1. Fol. Geh. 1. f

Michaelis in Luxemburg:

Ursachen d. Unzufriedenheit des griech. Volkes mit dem früheren Ver- waltungssysteme. gr. 12. Geh. $\frac{1}{2}$. f

E. S. Mittler in Berlin:

Minutoli, v., Beiträge zu einer künftigen Biographie Friedrich Wil- helm's III. Nachtrag. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$. f

Neden, Fr. W. v., die Eisenbahnen Deutschlands. 2. Abschnitt. 1. Lief. (Die österreichischen Eisenbahnen.) Lex. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$. f

Naumburg in Leipzig:

Tetzner, Preußen. 6. Heft. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{6}$. f

Otto in Erfurt:

Kellner, L., pract. Lehrgang f. d. gesamten deutschen Sprachunter- richt. 4. Th. 3. verm. u. verb. Aufl. gr. 8. * $1\frac{1}{2}$. f

Rauch in Innsbruck:

Ein Büchlein von der Sorge fürs Seelenheil. Aus dem Franz. v. P. Zingerle. 12. Geh. $\frac{1}{2}$. f

Natisbonne, M. Th., Geschichte des heil. Bernhard. Aus dem Franz. v. P. U. Trebitsch. 1. Th. gr. 8. Geh. $\frac{5}{6}$. f

Sammlung von Gebeten und Andachtsübungen. 12. 1843. $\frac{1}{3}$. f

Schenach, J., Lebensspiegel der Jugend. 12. 1843. Cart. $\frac{5}{24}$. f

Weninger, Fr. X., die drei letzten Stunden Jesu am Kreuze. Eine Andachtübung. 2. Aufl. 12. $\frac{5}{24}$. f

Ph. Neclam jun. in Leipzig:

Namshorn, C., Kaiser Joseph II. u. seine Zeit. 1. Heft. Mit 1 Stahlst. Lex. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$. f

Schneider in Basel:

L'Ami d'Israël, ou nouvelles relatives à la propagation du règne de Dieu parmi les Israélites. Publié par la société des amis d'Israël de Bale. Tome IV. In-8. * $\frac{1}{3}$. f

Der Freund Israels. Herausg. von dem Vereine von Freunden Israels in Basel. 4. Bdhn. 8. * $\frac{1}{3}$. f

Volkssbote, christlicher aus Basel. Jahrg. 1844 in 52 Nrn. gr. 4. * $2\frac{1}{6}$. f

- Schulbuch des Thür. Lehrervereins in Langensalza:**
Herz, Chr., neue Bilderbuchstaben, nebst vereinfachter Lesemaschine.
16. In Futteral. $\frac{1}{2}$ f., ohne Lesemaschine $\frac{1}{3}$ f.
Mutter Unnens Spinnstube. Blätter z. Unterhaltung u. Belehrung
im Familienkreise, f. Bürger u. Landmann, hrsg. v. Otto Ruppius.
1. Bd. 1—3. Heft. gr. 16. Geh. à $\frac{1}{8}$ f.
Schöne, J. H., die amerikanische oder Takt-Schreibmethode in ihrem
Wesen u. als Mittel, das Volk auf eine höhere Bildungsstufe zu heben.
8. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
Vorlegeblätter, palligraphische, mit e. nützlichen Inhalte. 7. Abth.,
enthält eine kleine Naturgeschichte in engl. Schrift. 4. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
Vorteile und Abkürzungen beim Kopfrechnen. 8. Geh. $\frac{1}{12}$ f.
Welt, die. Unterhaltende u. belehrende Vierteljahrsschrift, hrsg. v. Th.
Lechner u. J. G. L. Geissler. 1. Jahrg. (1844.) 1. Heft. gr. 8. $\frac{1}{4}$ f.
S. Schulze in Berlin:
Veränderungen der Arzneitaxe f. 1844. gr. 8. $\frac{1}{2}$ f.
Gebr. Schumann in Leipzig:
Scott's, W., sämmtl. Romane. Neue Kabinetsausg. 1—3. Bdhn.
(Kenilworth 1—3. Bdhn.) 16. Geh. 6 Nr.
Springer in Berlin:
Der Staat. Redig. v. A. Th. Woeniger. 2. Jahrg. (1844) April—
Juni. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ f.
B. Tauchnitz jun. in Leipzig:
Collection of british authors. Vol. LXII.: Windsor Castle by
Ainsworth. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{2}$ f.
Trautwein & Co. in Berlin:
Friedländer, Jul., die Münzen der Ostgothen. Lex. 8. Geh. 1. f.
Leop. Voß in Leipzig:
Bulletin de la classe physico-mathématique de l'académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome III. gr. in-4.
St. Pétersbourg. * 2. f.
Vossische Buchh. in Berlin:
Vidocq's wahre pariser Geheimnisse. 2. Liefl. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.
Wagner in Neustadt a. d. O.:
Dinter's, G. F., sämmtl. Schriften. Durchgesehen u. geordn. v. J. Chr.
B. Wilhelm. 2. Abth. (Katechet. Werke) 14. Bd.: Unterredungen über
die kleinen Hauptstücke. 3. Bd. (über Taufe, Buße u. Beichte.) 8. $\frac{5}{12}$ f.
Prediger-Bibel. Altes Testament, bearb. v. Wohlfarth. 5. Bd. 4. Liefl.
gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
Weichardt in Leipzig:
Conversations-Lexicon zum Handgebrauch. 4. Aufl. 3. Liefl. Hoch
schm. 4. Geh. $\frac{1}{6}$ f.
Wolff & Co. in Berlin:
Eichenblätter. Samml. vaterländischer Novellen u. Erzählungen ic.,
hrsg. v. C. Lindow. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
Sehnsche Buchh. in Nürnberg:
Geißler, P. C., neuester Orbis pictus für die Jugend. Mit Erklärung
in deutscher, franz., italien. u. engl. Sprache. 2. verb. Aufl. Fol. * $2\frac{1}{2}$ f.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In englischer Sprache.

- Belgium as she is, by H. R. Addison. pét. in-8. 1843.
Brussels, Muquardt. Geh. * $1\frac{1}{6}$ f.
The minor poems of Schiller of the second and third periods with a few of those of earlier date. Translated for the most part into the same metres with the original, by John Herm. Merivale. In-8. London. (Williams & Norgate.) In Leinw. Geh. * $2\frac{1}{2}$ f.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Grobberger.

- In französischer Sprache.**
L'Agonie du Paganisme, ou les martyrs de Ladevèze, poème épique; par Arsène Giscard. In-12. Paris, Charpentier. 2 fr.
Analyse critique et littéraire de l'Enéide de Virgile; par L. Magnier. 2. édit. In-12. Paris, Hachette. 4 fr. 50 c.
Angleterre; par Alfred Michiels. In-8. Paris, Coquebert. 7 fr. 50 c.
L'Art de fumer ou la Pipe et le Cigare. Poème en trois chants suivi de notes par Barthélémy. In-8. Bruxelles, Hauman & Co. $\frac{1}{3}$ f.
Biographie universelle ancienne et moderne. (Supplément.) Tome LXXV. (Mu-Ny). In-8. Paris, Michaud. 8 fr.
Déisme et système universel; par Leppelletier. Théogonie (Dieu, anges, univers). Cosmographie (atomes, fluides, esprits). Socialisme (morale, culte, législation). In-12. Paris, Ladrange. 3 fr.
L'Espagne depuis le règne de Louis Philippe II. jusqu'à l'avènement des Bourbons; par Ch. Weiss. 2 vol. in-8. Paris, Hachette. 12 fr.
La Havane, par la comtesse Merlin. Tomes II. III. In-8. Bruxelles, Hauman & Co. 2 f.
Histoire critique et législative de l'instruction publique et de la liberté de l'enseignement en France; par Henry de Riancey. Tome I. In-8. Paris, Sagnier et Bray. 5 fr.
Histoire de lettres aux 16. 17. et 18. siècles. Cours de littérature; par Amédée Duquesnel. VI. In-8. Paris, Coquebert. 7 fr. 50 c.
Une Histoire invraisemblable, par Alph. Karr. In-8. Bruxelles, Hauman & Co. $\frac{5}{6}$ f.
Leçons élémentaires de Botanique, fondées sur l'analyse de 50 plantes vulgaires, et formant un traité complet d'organographie et de physiologie végétale, à l'usage des étudiants et des gens du monde; par Emm. Lemaout. 2. partie. In-8. Paris, Fortin, Masson et Co. Prix des 2 vol., avec pl. noires 15 fr.; color. 25 fr.
La Ligue, scènes historiques; par L. Vitet. 2 vol. in-12. Paris, Ch. Gosselin. 7 fr.
Mémoire sur les opérations militaires des généraux en chef Custine et Houchard, pendant les années 1792 et 1793; publié par le baron Gay de Vernon. In-8. Paris, F. Didot. 6 fr.
Les trois Mousquetaires, par Alex. Dumas. Tome I. In-8. Bruxelles, Hauman & Co. $\frac{5}{6}$ f.
Nouvelles recherches historiques sur la principauté française de Morée et ses hautes baronies à la suite de la 4. croisade; faisant suite aux Eclaircissements historiques, généalogiques et numismatiques sur la principauté française de Morée; par Buchon. 1. vol. 1. partie. Paris, au comptoir des imprimeurs-unis. 12 fr.
Oeuvres de Victorin Fabre; mises en ordre et augmentées de la vie de l'auteur, par J. Sabattier. Tome II. Eloquence. In-8. Paris, Paulin. 7 fr. 50 c.
Précis historique des ordres de chevalerie, decorations militaires et civiles, reconnus et conférés actuellement par les souverains régnans en Europe et dans les états des autres parties du monde; par Jacques Bresson. In-8. Paris, Aubert. Prix, noir 50 fr., color. 120 fr.
Prix de base et de réglément des travaux de bâtiment, publiés par Morel. Edition de 1844. In-4. Paris, Cosse et Dumaine. 10 fr.
Les Remèdes de l'ame et les remèdes du corps, ou Preuves matérielles que la médecine morale psycho-catholique, et la médecine physique électro-chimique, sont, non-seulement les seules médecines qui soient vraies, en tous points, comme philosophie et comme science, mais encore les seules qui soient utiles, en tous points, comme hygiène, comme art de guérir, etc. Par J. P. de Lostalot-Bachoué. In-8. Paris. 7 fr.